



Member of the  
European Cyclists' Federation (ECF)

Herrn Oberbürgermeister  
Dirk Hilbert  
Postfach 12 00 20  
01001 Dresden

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSER ZEICHEN  
15obm063

3. September 2015

## Haushaltssperre und kommunale Radverkehrspolitik

Sehr geehrter Herr Hilbert,

der ADFC Dresden e. V. hat mit großer Sorge die Haushaltssperre von Finanzbürgermeister Vorjohann zur Kenntnis genommen.

Sie hatten als Oberbürgermeister auf die Anfrage des Stadtrates Lichdi mit Schreiben vom 25.06.2015 mitgeteilt: „Im Haushaltsjahr 2014 sind investive Haushaltsmittel für den Bau von Radverkehrsanlagen i. H. v. 1.650.347,13 Euro nicht verbaut worden. Diese wurden in das Haushaltsjahr 2015 übertragen und stehen im aktuellen Haushaltsjahr weiterhin zur Verfügung.“ Gegenwärtig müssen wir davon aber ausgehen, dass die Haushaltssperre der Verwendung sowohl der Haushaltsmittel aus dem Jahr 2014 als auch der Haushaltsmittel im Doppelhaushalt 2015/2016 entgegensteht.

Hiermit bitten wir Sie, gleich zu Beginn Ihrer Amtszeit als neu gewählter Oberbürgermeister ein klares Zeichen für den Radverkehr zu setzen und Kürzungen bei den bisher bereitstehenden Haushaltsmitteln zu verhindern.

Dresden will eine moderne Stadt sein und muss sich in einem zusammenwachsenden Europa mit fahrradfreundlichen Städten messen lassen, wie beispielsweise mit Kopenhagen, Breslau, Barcelona, Groningen und London, wo sehr viel für ein besseres Fahrradklima getan wird.

Radfahren ist gesund. Schon lange ist Radfahren nicht nur ein Thema für die Freizeitbeschäftigung, sondern auch für den Alltagsverkehr mit täglichen Wegen zwischen Wohnung und Arbeits- und Ausbildungsort sowie für notwendige Besorgungen.

Die Förderung des Radverkehrs dient dem Klimaschutz und ist vor allem auch sozialpolitisch und wirtschaftlich wichtig, weil das Rad ein preisgünstiges Verkehrsmittel ist und weil Radfahrer weniger krank sind. Von zunehmender Bedeutung ist auch die Verknüpfung des Radfahrens mit anderen Verkehrsmitteln, insbesondere mit dem Öffentlichen Personennahverkehr.

In Dresden gibt es immer noch sehr viel Nachholbedarf bei der Förderung des Radverkehrs. Das vom Stadtrat beschlossene Radverkehrskonzept Innenstadt wurde bisher nur etwa zur Hälfte mit praktischen Maßnahmen verwirklicht. Das Radverkehrskonzept für die gesamte Stadt Dresden befindet sich leider immer noch in der Vorbereitungsphase, wird aber eine Vielzahl von Maßnahmevorschlägen beinhalten.

Es wäre kommunalpolitisch das völlig falsche Signal, den Rotstift des Finanzbürgermeister nunmehr beim Radverkehr anzusetzen. Wir bitten Sie um ein klares Signal, dass der Radverkehr als integraler Bestandteil einer modernen Stadtentwicklungspolitik für Dresden einen besonderen Stellenwert haben muss.

Mit freundlichen Grüßen  
ADFC Dresden e.V.

Nils Larsen